

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 36 (1949)  
**Heft:** 15

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den »übermäßig hohen« Lehrerbesoldungen. Bezuglich der Zahl der Schulen sind wir aber gebunden durch unsere topographischen Verhältnisse sowie durch den großen Kinderreichtum unseres Kantons.

Nach wie vor bleiben für die Lehrerschaft Einigkeit, Geschlossenheit und gewissenhafte Pflichterfüllung oberstes Gebot der Stunde.

Die Walliser Lehrer und Lehrerinnen beklagen mit Recht den allzufrühen Tod eines ihrer besten Freunde: Schulinspektor und Großrat Prosper Thomas von Saxon. Herr Thomas war einer jener wenigen, die sich dauernd und unentwegt für die Interessen des Lehrpersonals: für seine berufliche Ertüchtigung, für seine finanzielle und soziale Beserstellung eingesetzt haben. In den Gemeinden, in den Lehrerorganisationen, vor allem aber im Großen Rate war er ein unerschrockener Verteidiger seiner Lehrer. Und als Schulinspektor war er ein gerechter, aber mutiger Mann. Freilich war es ihm nicht vergönnt, seinen Traum, die Ganzjahresschule, erfüllt zu sehen, und auch wir werden sie nicht erleben; denn zu sehr hat man dem Walliser zu verstehen gegeben, daß er auch im Schulwesen eine besondere Lösung braucht. Aber der Gedanke der Schulverlängerung wird doch, wenn auch nur sachte und unter vielen Schwierigkeiten, seinen Weg machen wie jede berechtigte und notwendige Forderung.

Prosper Thomas war einer jener Pioniere, die den Fortschritt auch gegen den Willen des Volkes zu verwirklichen suchen, eine jener Gestalten, die Beweis sind für die Vitalität, die Initiative und die geistige Regsamkeit des Lehrerstandes. Seine Kollegen vom Großen Rat bewiesen Verständnis für wahren Wert, als sie ihn zu ihrem Präsidenten wählten. Daß er während langer Jahre konservativer Präfekt eines mehrheitlich radikalen Bezirkes sein konnte, beweist seine Loyalität und Verträglichkeit. Fortleben werden aber vor allem seine Verdienste als Lehrer und Schulmann. Er wird der Walliser Lehrerschaft noch öfters fehlen. Friede sei seiner Seele!

v.

## MITTEILUNGEN

### SCHWEIZERISCHER TURNLEHRER-VEREIN

#### Ausschreibung von Wintersportkursen

Im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes veranstaltet der Schweiz. Turnlehrerverein vom 27. bis 31. Dezember 1949 folgende Kurse für Lehrerinnen und Lehrer:

**Skikurse:** 1. Schwarzsee; 2. Grindelwald; 3. Sörenberg; 4. Stoos; 5. Wildhaus; 6. Flumserberg.

**Eislaufkurse:** 1. Zürich; 2. Lausanne.

**Allgemeines:** An den Kursen können patentierte Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen, die an ihren Schulen Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder Lager leiten. Der Anmeldung ist ein Ausweis der Ortsschulbehörde beizulegen. In besonderen Fällen können auch Kandidaten für Mittelschulen, Turnlehrerkandidaten und Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen berücksichtigt werden. Anfänger werden nicht angenommen. Ein Brevetkurs findet in dieser Saison nicht statt.

Für alle Kurse ist der dem Schulort am nächsten gelegene Kursort zu wählen. Ausnahmen werden nicht gestattet. — Entschädigungen: 5 Taggelder à Fr. 8.40, 5 Nachtgelder à Fr. 4.80 und Reise kürzeste Strecke Schulort — Kursort. Alle Anmeldungen mit den nötigen Angaben (Adresse, Alter und Geschlecht der unterrichteten Schüler, Jahrgang, Kursbesuch) sind bis spätestens 20. November zu richten an den Vizepräsidenten der TK.: H. Brandenberger, Myrthenstraße 4, St. Gallen.

Basel, den 10. Oktober 1949.

Der Präsident der TK.: O. Kätterer.

## BÜCHER

**Feller Richard:** *Berns Verfassungskämpfe 1846.*  
424 Seiten. Bern, Herbert Lang, 1948. Lw. Fr. 18.—.

Der Verfasser der umfangreichen Geschichte Berns gibt hier, vorgängig seinem 2. Band, gewissermaßen als Vorbereitung dazu, einen Ausschnitt aus dem bewegten Parteileben seines Kantons in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Denn, was er im Auftrag seiner Regierung in diesem stattlichen Band vorlegt, beschlägt nicht nur die Vorgänge um die Verfassung von 1846 unmittelbar, welche die Radikalen zur Herrschaft brachte, sondern erlaubt wertvollste Einblicke auch in das politische und wirtschaftliche Bern der vorausgehenden Jahrzehnte. Meisterlich versteht es Feller, schon den neuen Geist, den das beginnende 19. Jahrhundert in Helvetik, Mediation und Restauration brachte, besonders das neue Verhältnis zum Staat und die Verflachung und Lockerung des religiösen Lebens, deutlich zu machen. Wie er die Diktatorenherrschaft der Brüder Schnell, den Machtpolitiker Neuhaus, den Umschwung im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, vor allem den neuen Zeitgeist mit seinem schrankenlosen Individualismus schildert, ist ein wahrer Genuss, nicht weniger die erfrischend offene Darstellung von Freischaren und Sonderbund. Was in jenen Jahren in Wort und Schrift an demagogischen und antichristlichen Het-